

## Vorlage Stadtparlament

Datum	4. März 2025
Beschluss Nr.	204
Aktenplan	211.00 Volksschulen, Kindergärten: Allgemeines

### Primarschulhaus Schönenwegen, Aufwertung Umgebung; Verpflichtungskredit

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Aufwertung der Umgebung des Primarschulhauses Schönenwegen im Kostenbetrag von CHF 590'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

---

#### 1 Ausgangslage

Der Neubau des Schulhauses Schönenwegen wurde im Jahr 2009 eingeweiht. Obschon der Neubau nach Minergie-Standard gebaut wurde, zeigte sich bald, dass die Temperaturen in den Sommermonaten, vor allem im obersten Geschoss, sehr hoch ansteigen. Anpassungen bei den Sonnenstoren und Änderungen im Lüftungsverhalten brachten kaum Verbesserungen. In der Folge wurden weitere Optimierung der Haustechnik sowie eine mögliche Gebäude- und Umgebungsbegrünung geprüft. Während sich im Bereich der Haustechnik nur sehr beschränkt Möglichkeiten für Verbesserungen zeigten, soll die Umgebung des Primarschulhauses Schönenwegen aufgewertet werden. Eine erweiterte Begrünung des Aussenraums soll helfen, die Hitzeentwicklung im Gebäude zu reduzieren. Gleichzeitig wird damit auch die Biodiversität im Stadtraum gefördert. Das Projekt soll im Sinne des Prinzips der Schwammstadt einen Beitrag zur Hitzeminderung im Zuge der Anpassung an den Klimawandel leisten.

#### 2 Umgebungsaufwertung

##### 2.1 Machbarkeit

Das Potenzial von Massnahmen in und um den Neubau des Primarschulhauses Schönenwegen zur Hitzeminderung wurde in einem Pilotprojekt mit Unterstützung von Fachpersonen der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW untersucht. Mittels Variantenstudium wurden für das Primarschulhaus verschiedene Optionen geprüft. Neben dem unmittelbaren Nutzen für Verbesserungen für das Primarschulhaus Schönenwegen sollte das Pilotprojekt nicht zuletzt dazu beitragen, Strategien zu entwickeln, welche die Hitzeentwicklung im urbanen Umfeld nachhaltig verringern und künftig auch andernorts in der Stadt angewendet werden können. Geprüft wurde die Wirksamkeit einer

Dachbegrünung, einer Fassadenbegrünung, einer Begrünung und Entsiegelung des Pausenplatzes sowie einer Erhöhung der Abstrahlung (Albedo) des Aussensportplatzes auf dem Turnhallendach.

Das vorliegende Projekt zur Umgebungsaufwertung sieht vor, den Pausenplatz unmittelbar vor dem Neubau grossflächig zu entsiegeln. Mit dem Projekt werden Massnahmen zur Aufwertung und Beschattung der Umgebung und damit zur Verbesserung des Mikroklimas umgesetzt. Gleichzeitig werden Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur Verbesserung des Regenwasserhaushaltes im Sinne des Prinzips «Schwammstadt» vorgenommen. Eine Dachbegrünung soll aus wirtschaftlichen Gründen erst im Zuge einer Sanierung der Solarmodule umgesetzt werden. Auf eine Fassadenbegrünung soll aus Kostengründen verzichtet werden. Eine Fassadenbegrünung würde einen erheblichen baulichen Eingriff bedeuten und hätte entsprechend hohe Kosten zur Folge. Der Aussensportplatz wurde bereits im Rahmen des Unterhalts in einem hellen Farbton saniert.

## **2.2 Projekt**

Der Pausenplatz wird chaussiert und mit Pflanz- und Ruderalinseln mit Baumpflanzungen und Blütenstauden sowie mit Sitzbänken ergänzt. Der stark verdichtete Untergrund im südlich angrenzenden Arboretum wird grossflächig aufgebrochen, wo notwendig entsorgt und neu aufgebaut. Mit den Aufwertungsmassnahmen werden insgesamt 675 m<sup>2</sup> Asphalt durch 500 m<sup>2</sup> Chaussierung, 85 m<sup>2</sup> Ruderalfläche und 90 m<sup>2</sup> Pflanzfläche ersetzt. Dabei werden die vitalen Bäume erhalten und neue klimaresistente Baumarten in Baumgruben nach Schwammstadtprinzip gepflanzt. Acht bestehende Bäume können aufgrund des stark verdichteten Untergrundes kaum wachsen, sind bereits geschädigt und werden ersetzt. Mit dem Projekt werden in diesem Bereich die Bodenbedingungen stark verbessert, so dass die Ersatzpflanzungen gute Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden. Insgesamt werden 19 neue Bäume gepflanzt. Die Fläche wird als Kiesrasen ausgebildet und mit einer neuen Spielstruktur und neuen Sitzbänken ergänzt. Vorhandene Ausstattung wird nach Bedarf an einen neuen Standort versetzt. Der bestehende Ballfang beim Sportplatz wird mit Pflanzkübeln und Kletterpflanzen begrünt. Um die neue «Ruderalinsel Ost» und den chaussierten Pausenplatz erhält der bestehende Asphaltbelag einen neuen Deckbelag.

Das vorhandene Feuchtbiotop wird mit Ast- und Lesesteinhaufen, Baumstämmen, Wurzelstöcken und einzelnen Wildgehölzen ergänzt und aufgewertet. In der bestehenden Wiesenböschung wird eine Wildgehölzgruppe gepflanzt.

Das anfallende Oberflächenwasser auf den neuen Kiesbelagsflächen auf dem Pausenplatz wird in die neuen Grüninseln entwässert. Das Dachwasser des alten Schulhauses wird über einen neuen Schacht an die bestehende Entwässerung zum Burgweiher angeschlossen. In diesem Zusammenhang wird auch der bestehende Ablauf des Brunnens zum Burgweiher reaktiviert.

## **2.3 Mitwirkung**

Die Problematik des Raumklimas in der Primarschule Schönenwegen wurde ausgehend von einer Initiative aus der Lehrerschaft von der Schulleitung im Schuljahr 2018/2019 angestossen. In der Phase der Machbarkeitsstudie war die Schule durch die Schulleitung, den Leiter Hausdienst sowie eine Lehrperson involviert. Die Schule hat das vorliegende Projekt zur Vernehmlassung erhalten und sehr begrüsst.

### 3 Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Aufwertung der Umgebung der Schulanlage Schönenwegen belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag (Genauigkeit  $\pm 10\%$ ) auf CHF 590'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

Tiefbauarbeiten	CHF 403'900
Gartenbauarbeiten	75'100
Ausstattungen	58'100
Planung und Projektierung	55'700
Reserve (10 %)	<u>52'900</u>
Gesamtkosten (inkl. MWST)	590'000

Für das Projekt wurde ein Mitfinanzierungsgesuch beim Schwammstadtfonds eingereicht. Für das Projekt wurde ein Beitrag von CHF 84'000 bzw. rund 38 % der Bausumme gutgeheissen.

Beim Fonds Tüfentobel soll ein Antrag zur hälftigen Übernahme der beitragsberechtigten Kosten im Umfang von CHF 49'430 gestellt werden. Der genaue Umfang der Unterstützung ist noch offen.

Da die Beiträge Dritter noch nicht bestätigt sind bzw. erst nach der Realisierung des Projekts eingeholt werden können, ist der Verpflichtungskredit brutto einzuholen.

In der Investitionsplanung ist für die Aufwertung der Umgebung der Primarschule Schönenwegen ein Betrag von CHF 600'000 eingestellt (Konto Nr. 963010027).

### 4 Termine und weiteres Vorgehen

Die Bauarbeiten für die Umgebungsaufwertung sind für die Sommerferien 2025 geplant. Die Fertigstellung bzw. Bepflanzung erfolgt in den Herbstferien 2025.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
Projektplan